

MUSTER - BÜHNENANWEISUNG

HAUS MIT EIGENER ANLAGE

Fleischwolf-Ernte – Eine Stunde mit Nepo Fitz. Solo-Kabarett mit Musik, 60 Minuten, eine Person auf der Bühne.

Muster – keine Vertragsanlage. Dieses Blatt beschreibt den Standardfall und dient der groben Vororientierung. Verbindlich ist allein die Bühnenanweisung zum jeweiligen Gastspielvertrag; sie wird auf den einzelnen Veranstaltungsort zugeschnitten und in jedem Fall vorab abgestimmt. Abweichungen sind der Normalfall und kein Problem.

Nichts davon ist ein Ausschlusskriterium. Was ein Veranstaltungsort nicht stellen kann, lässt sich in aller Regel organisieren oder wird mitgebracht – vorausgesetzt, es ist rechtzeitig bekannt.

0 DIESER TERMIN

Datum und Spielbeginn	
Spielstätte, Ort	
Adresse für die Anlieferung	
Veranstalter, Ansprechpartner	
Ton und Licht – Name, Mobil	
Haustechnik – Name, Mobil	
Aufbauhelfer 1 – Name, Mobil	
Aufbauhelfer 2 – Name, Mobil	

Die drei Mobilnummern sind das Einzige, was vorab wirklich gebraucht wird. Alles Weitere klärt sich am Telefon – der Künstler meldet sich etwa vier Wochen vorher selbst: +49 170 186 11 72.

0.1 ZEITPLAN IM REGELFALL

WANN	WAS	WER WIRD GEBRAUCHT
meist 8-10 Uhr	Ankunft, Anlieferung, Get-in	Aufsperrern, Haustechnik
ca. 1 Stunde	Kameratechnik aufbauen	–
ca. 2 Std. nach Ankunft	Ausladen und Aufbau	zwei Aufbauhelfer, 20-30 Min.
Mittag	Pause, einfache warme Mahlzeit	–
ab ca. 13 Uhr	Soundcheck, rund zwei Stunden	Ton- und Lichttechnik
nach dem Soundcheck	Saal steht wieder zur Verfügung	Gastronomie, Organisation
19 Uhr (ideal)	Show, 60 Minuten am Stück	Ton- und Lichttechnik
ca. 30 Min. danach	Abbau und Verladen	zwei Aufbauhelfer, 30-45 Min.

Die genauen Uhrzeiten werden vorab abgestimmt. Die Anlage sollte am Morgen bereits spielfertig sein; ist die Technik erst später zubuchbar, wird das besprochen – der Künstler bereitet dann mit eigenem Monitormix vor.

1 WER STELLT WAS

GEWERK	STELLT
Tontechnik (FOH)	VERANSTALTUNGSORT
Monitoring	VERANSTALTUNGSORT
Mikrofonierung	VERANSTALTUNGSORT
Lichttechnik	VERANSTALTUNGSORT
Bühnenelemente	VERANSTALTUNGSORT
Ton- und Lichttechniker	VERANSTALTUNGSORT
Haustechniker	VERANSTALTUNGSORT
Zwei Aufbauhelfer (Stagehands)	VERANSTALTUNGSORT
E-Piano samt Zubehör	KÜNSTLER
Zwei Roll-Ups als Bühnenbild, je 1,50 × 2 m	KÜNSTLER

2 BÜHNE

- **Mindestmaß 4 m Breite × 3 m Tiefe.** Kleinere Flächen nur nach vorheriger Absprache
- Zertifizierte modulare Bühnenelemente (z. B. Varitek, StageTek), sicher verbunden und stabil installiert
- Ab 0,5 m Höhe: systemkonforme Treppe ohne Handläufe, nach Absprache links (stage right)
- Bühnenhintergrund möglichst schwarzer Molton inkl. Stative und Befestigung
- Hintergrund beleuchtbar; LED-Wände, Projektionen oder Video-Displays nur nach Absprache
- Rednerpulte und andere Aufbauten vor der Darbietung entfernen
- Die beiden Roll-Ups bleiben bis zum Abbau in Position
- Open Air: Bühne und Mischerplatz überdacht

Der Aufbau mit Instrument, Monitoren, Mikrofonen und Bühnenbild erfordert mehrere Stunden. Änderungen nach Abschluss des Aufbaus nur nach Absprache.

3 TON

FOH

- Digitales oder analoges Mischpult (z. B. Yamaha, Midas, Soundcraft, Allen & Heath)
- Mindestens 16 Kanäle, 2 Auxiliaries, 1 × 32-Band-EQ (Klark, BSS)
- 2 Stereo-Kompressoren (BSS, dbx); Effekte z. B. Lexicon PCM 80 oder 90
- FOH mindestens 2 × 1 kW (d&b, Meyer Sound, L-Acoustics, NEXO, JBL oder HK) zzgl. Subwoofer; ab etwa 400 Personen doppelte Leistung
- 20-m-Multicore inkl. Stagebox (16 Kanäle + 4 Aux-Wege>Returns + 2 Main Outs)
- 1 Stereo-DI-Box und zwei Mono-Klinkenkabel für die Zuspeler

MONITORING

- 2 × aktive 2-Wege-Monitore, 12" LF, ≥ 300 W RMS (LF) + 60 W RMS (HF), Frequenzgang mindestens 30 Hz–30 kHz – etwa dBTechnologies FMX 12, RCF TT 45-CXA oder Dynacord AM 12; gleichwertige Wedges von d&b, NEXO, Meyer Sound oder L-Acoustics ebenso) – **ein Monitorweg**
- Ein zweiter Monitorweg für In-Ear-Monitoring
- In-Ear-System inkl. Taschensender und Funkstrecke (z. B. Sennheiser ew), sofern vorhanden – **steht keines zur Verfügung, wird es in der Regel mitgebracht**

MIKROFONIERUNG

- 1 × Funk-Gesangsmikrofon (z. B. Shure Beta 87A oder Sennheiser)
- 1 × Shure SM58 oder ein zweites Funk-Gesangsmikrofon
- Bitte **keine abweichenden Marken oder Versionen** – das Mikrofon ist auf die Stimme eingepegelt. Wenn etwas anderes dasteht, bitte vorher sagen, dann wird es mitgebracht.

- 1 × Mikrofon-Schnellverschluss-Tellerstativ mit Funkmikroklemme (K&M)
- 1 × K&M-Galgenstativ, schwer, langer Galgen, schwarz
- Ausreichend Mikrofon- und Instrumentenkabel, Stromanschlüsse, Gaffa

4 LICHT

STEUERUNG

- 1 × Lichtmischpult, möglichst 24 Kanäle (z. B. MA Lightcommander 24/6)
- 2 × 6 × 2-kW-Dimmer mit Patchfeld (z. B. MA, LLT, Transtechnik)
- Multicore mit Auflösung, Schukokabel in ausreichender Anzahl
- **Ein freier Platz im Pult für die mitgebrachte LED-Bar** (Varytec Colors StarBar 12, DMX) – sie wird vom Künstler gestellt und über Ihr Pult angesteuert
- Szenen und Lichtwechsel programmierbar, inkl. dynamischer Effekte für die Musikstücke

SCHEINWERFER

- 2-4 × Linsenscheinwerfer mit Torblende (z. B. Briteq) inkl. Stative und Zubehör
- 4-6 LED-Floorspots bzw. Backdrops, mindestens 300-400 W pro Spot, RGBW – je nach Bühnenhöhe und Raumgröße
- 2 LED-Floorspots warmweiß zur Hintergrundbeleuchtung der beiden **halbtransparenten** Roll-Ups (je 2,00 × 1,50 m)
- Stative z. B. Manfrotto 087NW Wind-up 370 cm mit TV-Zapfen, Halbschelle, 1,5-m-Alupipe
- Möglichst keine PAR-Scheinwerfer mit Folien; falls doch, dann LEE 118, 106, 124 und 132 in ausreichender Zahl, mindestens 1 kW pro Scheinwerfer

5 STROM, MISCHERPLATZ, SAAL

- **3 × 16-A-CEE-Anschluss** mit Stromverteilung auf Schuko
- **Mischerplatz im Publikumsbereich**, mittig in der hinteren Saalhälfte, etwa 20-30 m vor der Bühne, gut zugänglich. Nicht neben, auf oder hinter der Bühne, nicht in einem anderen Raum, nicht hinter Glas
- Saal abdunkelbar, nach Möglichkeit auch bei Tagesveranstaltungen
- Bestuhlung erforderlich, idealerweise Frontbestuhlung; erste Reihe etwa 2-3 m vor der Bühne
- Stehtische als Ersatz für Bestuhlung nur nach Absprache oder wo sie fest eingerichtet sind
- Saal nach außen durch Türen verschlossen; keine Bedienung während der Darbietung; akustische Störquellen aus Nebenräumen ausschließen
- Saal- bzw. Bestuhlungsplan vorab per E-Mail

Der Mischerplatz gehört deshalb in den Saal, weil die Technik dort genau das hört und sieht, was auch das Publikum hört und sieht. Besonderheiten im Raum – Säulen, Balkone, ungewöhnliche Schnitte – bitte vorab melden.

6 TEAM, ZEITEN, GARDEROBE

- **Ton- und Lichttechnik des Veranstaltungsortes**, mit Anlage und Räumen vertraut – je nach Haus eine Person für beides oder zwei, die sich aufteilen. Gebraucht wird sie ab dem Soundcheck (Licht in der Regel ab etwa 13 Uhr) bis zum Ende der Vorstellung. Die Anlage selbst sollte bereits am Morgen spielfertig sein. Ein Anruf etwa vier Wochen vorher klärt erfahrungsgemäß mehr als jede E-Mail: **+49 170 186 11 72**.
- **Haustechnik** mit Zugang zu Strom, Garderobe und Parkplatz – am Morgen zum Aufsperran anwesend, danach telefonisch erreichbar
- **Zwei Aufbauhelfer** für Auf- und Abbau, je etwa 30-60 Minuten pro Phase, volljährig – nicht identisch mit Gastronomie-, Ton-, Licht- oder Haustechnik-Personal. Ab Ankunft telefonisch erreichbar; nach der Show in Bühnennähe bereit, nach Möglichkeit dieselben beiden wie beim Aufbau. Name, E-Mail und Mobilnummer bis etwa 14 Tage vorher – damit bekommen sie Zugang zum Erklärvideo
- Get-in und Aufbau am Vormittag (Ankunft nach Absprache, meist zwischen 8 und 10 Uhr), Soundcheck ab etwa 13 Uhr über rund zwei Stunden; das Zeitfenster bis zum Ende des Soundchecks steht exklusiv zur Verfügung – der Zeitplan steht oben
- Während Aufbau und Soundcheck ist der Saal frei von Dritten; Arbeiten von Gastronomie und Organisation beginnen danach
- Bei erschwertem Ladeweg (Aufzug, Treppen, über 50 m) vorher Rücksprache
- **Garderobe**: abschließbar und beheizt, in Bühnennähe, außerhalb des Publikumsbereichs, kein Durchgangsraum; Toilette erreichbar, ohne durch das Publikum zu müssen. Ein abschließbares Büro genügt ebenfalls. Schlüssel bis Veranstaltungsende beim Künstler
- **Parkplätze**: ein bis zwei reservierte Plätze in Bühnennähe, durchgehend frei von Ankunft bis Abfahrt, gekennzeichnet. Keine Tiefgarage. Zufahrtsbeschränkungen vorab schriftlich
- **Verpflegung**: kein Catering und kein Buffet. Stilles Wasser in der Garderobe, mittags eine einfache warme Mahlzeit – gern per Lieferdienst
- **Merchandising**: Fläche 1 × 1 m im Foyer mit Stromanschluss, gut beleuchtet, nicht direkt neben der Bühne

- **Technical Sheet der Location** – spätestens 14 Tage vor dem Termin, lieber vier Wochen. Raumgröße in qm, Bühnenmaße, technische Ausstattung – idealerweise vier Wochen vor dem Termin per E-Mail
- Saal- bzw. Bestuhlungsplan, sofern vorhanden
- Kontakt der verantwortlichen Technik: Name und Mobilnummer
- Namen und Mobilnummern der beiden Aufbauhelfer
- Bei besonderen Räumen helfen ein paar Fotos für die Einschätzung

Wenn etwas nicht da ist. Über den Künstler organisierbar sind unter anderem: Tonanlage samt Monitoring bis etwa 120 Personen, ergänzendes Licht sowie zusätzliche Aufbauhelfer nach Verfügbarkeit (Vorlauf etwa sechs Wochen). Auch für ungewöhnliche Räume ohne eigene Technik hat sich bisher immer eine Lösung gefunden – dafür genügt ein Anruf, bevor es konkret wird.

KONTAKT

Nepo Fitz | Fitz Concerts

Postfach 11 52

84416 Taufkirchen (Vils)

Telefon +49 170 186 11 72

nepo@nepofitz.de

ADRESSEN AUSGESCHRIEBEN

Veranstalter-Infos: <https://www.nepofitz.de/einestunde/veranstalter/>

Diese Bühnenanweisung: <https://www.nepofitz.de/einestunde/buehnenanweisung/>

Programmseite: <https://www.nepofitz.de/einestunde/>

Pressearchiv: <https://www.fitzpress.news>

Stand: 12.09.2026 · Muster zur Vororientierung. Verbindlich ist die Bühnenanweisung zum jeweiligen Gastspielvertrag; Abweichungen werden dort festgehalten und immer vorab abgestimmt.